

Studer Chronik 1870

I.	Die politische Gemeinde:	1
	Einleitung: Lage, Umfang, Bevölkerung, Ortsnamen	
	A. Ortsgeschichte vor der Reformation.	
	1. Alemannische Niederlassung in unserer Gegend. Früheste Geschichte seit zirka 400 nach Christi Geburt. Erklärung der Orts- u. Geschlechtsnamen	4
	2. Alemannische Edelleute schenken Güter von Bäretswil an das Kloster St. Gallen. 745-900	20
	3. Bäretswil unter den hohen Gerichten der Herrschaft Grüningen. 900-1500	26
	4. Bäretswil unter den niedern Gerichten der Herrschaft Gryffenberg.	
	a. Besitzer von Gryffenberg. (Die Edeln von Hinwil bis 1507)	30
	b. Das Schloss auf dem Stollen	36
	c. Die Gerichtsherrlichkeit. Hofrodel von 1475	43
	B. Zustand des bürgerlichen Lebens seit der Reformation. 1520-1798.	
	1. Behörden und Unterthanen in Land und Gemeinde. Einzugsbriefe	58
	2. Die Unruhen der Bauern und Wiedertäufer. 1525-1677	66
	3. Militär- und Feuerordnung	83
	4. Mandate und Huldigungen	87
	C. Entwicklung des bürgerlichen Lebens seit der Revolution. 1798-1851.	
	1. Die Revolution. 1798-1803.	95
	2. Der Bockenkrieg 1804	104
	3. Die Zeit der Reaktion und Restauration bis 1830	111
	4. Der Usterbrand. 1832	113
	5. Der Septemberputsch. 1839. Strassenbau.	122
	6. Sonderbundskrieg und Maifest. 1847-51	124
II.	Die Kirchengemeinde.	
	Einleitung: Alte Kirche bei Adetswil	126
	1. Geistliche vor und nach der Reformation	130
	2. Kirchensatz od. Collatur der Herren von Hohen- u. Breiten Landenberg	141
	a. Collatoren. Urbar.	142
	b. Prundzehnten oder Pfarreinkommen	154
	3. Kirchengebäude.	
	a. Alte und neue Hauptkirche zu Bäretswil	165
	b. Die übrigen Stätten der Gottesverehrung	179
	▪ Die Kaplanei Wappenswil und das Schwesternhaus im Fehrenwald	180
	▪ Die Kaplanei Ettenhausen	184
	▪ Die Stiftung der Kirche Bauma	187
	4. Kirchliches Leben	
	1. Gottesdienst	192
	2. Taufe	196
	3. Abendmahl	197
	4. Kinderlehre	198
	5. Sittlichkeit	200

6. Sekten: Herrenhuter, Neugläubige, Neutäufer	207
7. Feste:	
a. Reformationsfest von 1819	209
b. Amtsjubiläum von H. Dekan Waser. 1861	200
5. Armenwesen	214
1. Kirchengut: Ursprung, Verwaltung, Ertrag, Bestimmung	215
2. Seckligut	221
3. Besorgung der Armen. Almosenordnung von 1771	223
4. Einzelne Nothzeiten: 1660, 1771, 1790, 1817, 1847	227
5. Unglücksfälle	234
6. Liebessteuern	238
III. Die Schulgemeinde	
a. Allgemeines	239
b. Die einzelnen Schulen	254
1. Bäretswil	255
2. Berg	258
3. Adetswil	259
4. Wappenswil	260
5. Tanne	261
6. Hof	263
7. Bettswil	264
8. Sekundarschule	265
9. Arbeitsschulen	268
10. Gewerbschule	268
c. Der Gesang	269
 Anhang.	
I. Stammtafel der Edeln von Hinwil als Herren von Gryffenberg	275
II. Stammtafel der Edeln von Hohen-Landenberg als Kirchherren von Bäretswil	276
III. Die Kirchenpfleger	277
IV. Anmerkungen	278